

**BEZIRKSAUSSCHUSS DES 19. STADTBEZIRKES
DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln**

Vorsitzender: Dr. Ludwig Weidinger

Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 19 vom 13.01.2026

Sitzungsort: Bürgersaal Stadtteilzentrum Fürstenried-Ost, Züricher Straße 35

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Der Sitzungsleiter, Herr Dr. Weidinger, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Stimmberechtigte Mitglieder: 30

0 Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Ein Bürger berichtet über die kurzfristige und erhebliche Erhöhung des Pachtzins für den Pächter der Weide an der Waterloostraße. Er betont die Bedeutung dieses (noch dörflichen) Idylls mit Pferd und zwei Ziegen.

Frau Prechtel, Frau Mirlach, Frau Dr. Weishäupl, Frau Dr. Baumann, Herr Dr. Sopp und Herr Dr. Lausberg antworten und unterstützen den Erhalt der Weide. Ein interfraktioneller Antrag wird vorgeschlagen (siehe TOP 2.3).

Ein Bürger spricht zu den neu eingerichteten Carsharing Parkplätzen in der Forstenrieder Allee 55 (siehe TOP 5.4)

1 Formalia

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt. Zum Zeitpunkt der Feststellung der Beschlussfähigkeit sind 30 Mitglieder anwesend.
2. **Festlegung der endgültigen Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird in folgenden Punkten geändert bzw. ergänzt:

Allgemeines:
2.3 (Antrag) Weide an der Waterloostraße

Budget:
3.4 Stadtteilwoche Sendling-Obersendling
3.5 (E) Förderverein Grundschule Forstenried e.V.: Original Münchner Schäfflertanz am 06.02.2026; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18782

Umwelt:
4.8 (A) Informationen über die Windkraftanlagen im Forstenrieder Park

Kultur:

8.3 (A) Veranstaltung: "Winterdorf der FDP" auf dem Thalkirchner Platz am 14.02.2026

Die Tagesordnungspunkte werden in der Reihenfolge 0-1-2-3-4-5-6-7-8-9 behandelt.
Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

3. **Sammelbeschluss**

Die folgenden Tagesordnungspunkte werden einstimmig beschlossen.

Budget: 3.2 - 3.5

Umwelt: 4.2

Mobilität: 5.2, 5.4

Bau und Planung: 6.2.2 - 6.2.8

4. **Genehmigung der Protokolle vom 09.12.2025**

Die Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2 **Allgemeines**

1. **Termine**

- Die Erörterungsveranstaltung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit (16.01. mit 17.02.2026) für den Bebauungsplan Nr. 2160 - Forstenrieder Allee 256 („Realschule“) findet am 27.01.2026 um 18.30 Uhr in der Aula der Joseph-von-Fraunhofer-Schule an der Engadiner Straße 1 statt.
- Die Original Münchner Schäffler tanzen am Samstag, den 17.01.2026 um 09:00 Uhr am Wochenmarkt Schweizer Platz. Eine weitere Aufführung des Schäfflertanz ist am Rosenmontag, den 16.02.2025, 12:00 Uhr im Dorfkern Forstenried.

2. **Informationen**

- Das Informationsschreiben des Direktoriums zu den Auswirkungen des Neutralitätsgebots während des Wahlkampfs zur Kommunalwahl auf die Inhalte von BA-Newslettern.

3. **(Antrag) Weide an der Waterloostraße**

Im Bezirksausschuss besteht eine breite Unterstützung für den Erhalt der Weidefläche an der Waterloostraße. Dies soll in einem Antrag formuliert werden. Derzeit gibt es eine Kompromisslösung mit einer geringeren Erhöhung des Pachtzins durch Verkleinerung der Pachtfläche und damit der Weide. Die nicht mehr vermietete Fläche soll vom Baureferat Abteilung Gartenbau betreut werden. Dazu besteht noch erheblicher Informations- und Diskussionsbedarf. Herr Dr. Weidinger schlägt eine Vertagung vor und ein Team mit der Ausarbeitung eines Antrags zu beauftragen. Der Vertagung wird einstimmig zugestimmt und Frau Dr. Baumann, Frau Küng, Herr Dr. Lausberg und Frau Dr. Vocht werden mit der Ausarbeitung des Antrags bis zur nächsten Sitzung beauftragt.

Unterausschuss Budget

3 (Vortrag: UA-Vorsitzender Dr. Peter Sopp)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- Das Schreiben des Direktoriums zur Kürzung des Budgets um 13,18%. Das würde bei einem Etat von rund 223.000 € bedeuten, dass der Bezirksausschuss 2026 ungefähr 197.000 € (zzgl. nicht verausgabter und zurückgezahlter Mittel 2025 zur Verfügung hat.

2. **(E) Evangelisches Pflegezentrum Sendling: Rhythmik vom 01.02.2026 -31.01.2027
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18717**
Beantragte Summe: 1350,00 €
Der Zuschuss wird für 15 Rhythmik-„Workshops“ (nach Dalcroze) mit bis zu 20 Einwohner*innen beantragt. Der BA hat dieses Angebot bereits mehrmals bezuschusst und sieht es als eine sinnvolle Ergänzung an.
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.
3. **(E) Evangelisches Pflegezentrum Sendling: Schlageronkel vom 01.02.2026 -31.01.2027
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18718**
Beantragte Summe: 675,00 €
Der Zuschuss wird für 15 Termine mit dem „Schlageronkel“ (Mitsingveranstaltung) mit bis zu 18 Einwohner*innen beantragt. Der BA hat dieses Angebot bereits mehrmals bezuschusst und sieht es als eine sinnvolle Ergänzung an.
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.
4. **Stadtteilwoche Sendling-Obersendling**
Der Vorstand schlägt vor 3.000,00 € für eigene Veranstaltungen während der Stadtteilwoche Obersendling-Sendling (11.06. bis 17.06.2026) zu beantragen. Der Unterausschuss Kultur wird beauftragt bis zur Sitzung am 10.02. 2026 aus der Vorschlagsliste des Kulturreferats Veranstaltungen auszuwählen.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.
5. **(E) Förderverein Grundschule Forstenried e.V.: Original Münchner Schäfflertanz am 06.02.2026; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18782**
Beantragte Summe: 588,22 €
Der Zuschuss ist beantragt für die Aufführung des Schäfflertanzes am 06.02.2026.
Der Bezuschussung in beantragter Höhe wird einstimmig zugestimmt.

4 Unterausschuss Umwelt (Vortrag: UA-Vorsitzender Juri Wostal)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**
 - Die Unterrichtung des Baureferats über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen im gesamten Stadtbezirk 19. Insgesamt handelt es sich um ca. 450 Bäume, darunter sehr viele Eschen. Der Ersatz erfolgt häufig durch natürlichen Nachwuchs und teilweise durch Nachpflanzungen.
2. **(A) Baumschutzliste**
Für den Zeitraum vom 09.12.2025 bis 12.01.2026 wurden insgesamt 23 Anträge für Baumfällungen gestellt.
Die vorliegende Baumschutzliste wird einstimmig beschlossen.
3. **(A) Lärmbelästigung durch nächtliche Benutzung einer Parkbank am Uriweg**
Die Hausverwaltung einer Wohnanlage an der Engadiner Straße bittet um die Entfernung einer Parkbank, da alkoholisierte Nutzer dieser Bank nachts erhebliche Lärmbelästigungen erzeugen. Auch werden Glasflaschen auf das private Grundstück geworfen. Der Tagesordnungspunkt wurde in der Sitzung am 09.12.2026 vertagt, da der Bezirksausschuss zunächst noch offene Fragen mit der zuständigen Hausverwaltung klären möchte. Die offenen Fragen konnten mittlerweile beantwortet werden.
Der Bezirksausschuss spricht sich einstimmig für die Entfernung der Parkbank aus.
4. **Lärmbelästigung durch Pickleball-Platz im Siemens-Sportpark**
Eine Bürgerin hat sich in der Bürgersprechstunde der Sitzung am 09.12.2026 über eine

nahezu ganzjährige und tägliche Lärmbelästigung, die vom Pickleball-Platz im Siemens-Sportpark ausgeht beschwert. Jahreszeitlich und witterungsbedingt konnte das Ausmaß der Lärmbelästigung noch nicht geklärt werden. Der Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt.

5. **(BV) Errichtung weiterer öffentlicher Trinkbrunnen;**

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03116; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18712

Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert die Errichtung von weiteren öffentlichen Trinkwasserbrunnen im 19. Stadtbezirk. Begründet wird dies damit, dass von 90 öffentlichen Trinkbrunnen nur drei im Stadtbezirk 19 und zusätzlich zwei im Forstenrieder Park sind. Die Beschlussvorlage führt aus, dass derzeit über 100 öffentliche Trinkwasserbrunnen im gesamten Stadtgebiet zur Verfügung stehen und weitere Trinkbrunnen (z.B. auch am Schweizer Platz, siehe TOP 5.7) entsprechend den Finanzierungsmöglichkeiten realisiert werden.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

6. **(BV) Umweltschutzmaßnahmen wegen Mikroplastik**

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03122; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18728

Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert, dass zur Vermeidung von Mikroplastikmüll in öffentlichen Grünanlagen vor dem Mähen der Müll aufgesammelt wird.

Die Beschlussvorlage führt aus, dass die Flächen im Straßenbegleitgrün von externen Fachfirmen gemäht werden. Die Entfernung von Müll von den Flächen vor Durchführung der Mäharbeiten ist vertraglich vereinbart. Die vertragsgemäße Leistungserbringung wird kontrolliert. Bei Verstößen wird die vertragsgemäße Leistungserbringung eingefordert und es werden ggf. notwendige Sanktionen veranlasst.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

7. **(BV) Verschönerung des Schweizer Platzes**

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03119; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18806

Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert eine Reihe von Maßnahmen für den Schweizer Platz und Auskunft zum Stand des sektorialen Bebauungsplan Engadiner Straße. Die Beschlussvorlage gibt die Antworten von Baureferat, Polizeiinspektion 29 (PI 29) und Referat für Stadtplanung und Bauordnung wieder. Für einen Trinkwasserbrunnen stehen derzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Weitergehende Verbesserungen können erst nach Abschluss der Hochbaumaßnahme erfolgen. Die PI 29 sieht derzeit keinen Handlungsbedarf, wird aber reagieren, wenn sich die Lage ändert. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung erläutert den aktuellen Stand des sektorialen Bebauungsplan. Der Billigungsbeschluss soll voraussichtlich im April 2026 erfolgen.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

8. **(A) Informationen über die Windkraftanlagen im Forstenrieder Park**

BV-Empfehlung 20-26 / E 03127

Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert Informationen zu den Windkraftanlagen im Forstenrieder Park. Die dem Bezirksausschuss vorliegende Beschlussvorlage für den Stadtrat enthält Stellungnahmen der LH München zur Ausweisung von Vorranggebieten Windenergie im Regionalen Planungsverband und erläutert den Sachverhalt zur Genehmigung von Windkraftanlagen. Weiterführende Links zu den Windkraftanlagen im Forstenrieder Park sind:

<https://windkraft-forstenriederpark.de> und

<https://www.landkreis-muenchen.de/landratsamt/veroeffentlichungen/bekanntmachungen>

Der Bezirksausschuss gibt zur Beschlussvorlage einstimmig keine Stellungnahme ab.

5 Unterausschuss Mobilität

(Vortrag: UA-Vorsitzender Reinhold Wirthl)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben des Mobilitätsreferats zum BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 08447 „Verkehrssicherheit Lichtsignalanlage Bertelestraße /Wolfratshauser Straße“: Wie beim Ortstermin am 26.11.2025 vereinbart, wird an der Lichtsignalanlage (LSA) Wolfratshauser-/ Bertelestraße ein weiteres Wiederholungssignal angebracht, um den aus der westlichen Bertelestraße nach Norden abbiegenden Fahrzeugführer*innen - bei gegebenen guten Sichtbeziehungen - das Wartegebot bei rotem Signal „verstärkend näher zu bringen“.
2. **(A) Neubau/Austausch einer Lichtsignalanlage in der Wilhelm-Leibl-/ Wolfratshauser Straße**
Der Bezirksausschuss hat zum Austausch der Lichtsignalanlage keine Anmerkungen.
3. **(BV) Bauzeiten Radweg Boschetsrieder Straße in den Schulferien**
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03104; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18804
Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert die Bauzeiten des Radwegs in der Boschetsrieder Straße auf die Schulferien zu beschränken.
Die Beschlussvorlage führt aus, dass die Bauarbeiten im Bereich der Grundschule Boschetsrieder Straße voraussichtlich 2027 durchgeführt werden, aber aufgrund der umfangreichen Maßnahmen nur die Bauarbeiten im unmittelbaren Eingangsbereich in den Schulferien erfolgen können. Beidseitige Geh- und Radwege bleiben während der gesamten Baumaßnahme verfügbar. Für die Straße ist eine Einbahnregelung von West nach Ost geplant. Der Bezirksausschuss fordert den Antrag der Referentin im Punkt 1 durch folgende Formulierung zu ergänzen:
„Beidseitige Geh- und Radwege sind während der gesamten Baumaßnahme verfügbar. Die Fußgängerampel an der Grundschule ist dauerhaft benutzbar. Planbare Änderungen müssen rechtzeitig und unvermeidbare kurzfristige Änderungen müssen unmittelbar der Schulleitung kommuniziert werden.“
Der Beschlussvorlage wird mit dieser Ergänzung einstimmig zugestimmt.
4. **(Antrag) Verkleinerung oder Rückbau der dauerhaft ungenutzten Carsharingfläche Forstenrieder Allee 55**
Für neu eingerichtete Mobilitätspunkte (Carsharing) und Geteilte Abstellflächen (E-Scooter) bedarf es einer Eingewöhnungsphase um deren Akzeptanz und Notwendigkeit verlässlich beurteilen zu können. Nach einer angemessenen Zeit (eventuell im März), wird sich der Unterausschuss Mobilität mit dem Thema befassen.
Der Antrag wird einstimmig vertagt.
5. **(Antrag) Verlängerung der Buslinie 135**
Der Antrag fordert eine Verlängerung der Buslinie 135 von Thalkirchen zum HP8 nach Sendling. Damit wäre eine direkte Verbindung von Solln gegeben.
Die Buslinie 135 stellt eine Verbindung des Sollner Waldfriedhofs mit der S-Bahnstation Solln, dem Campingplatz Thalkirchen und der U-Bahnstation Thalkirchen dar und wird mit Kleinbussen bedient. Eine Verlängerung der Linie zum HP8 würde nach Ansicht mehrerer UA-Mitglieder Nachteile bringen. Die überfüllten Busse vom HP8 würden eine Vergrößerung der Busse notwendig machen, die schwerlich durch die engen Straßen kommen würden.
Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.
6. **(Antrag) Kurzzeitparken Kita „Kinderhaus Constanze Hallgarten“**
Der Elternbeirat der Kita „Kinderhaus Constanze Hallgarten“ beantragt in der Constanze-Hallgarten-Str. 18 Kurzzeitparkplätze. Prinzipiell werden Kurzzeitparkplätze befürwortet. Noch nicht geklärt ist, wo sie genau sein könnten. Herr Dr. Weidinger stellt einen GO-Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes sowie auf Beauftragung des Unterausschusses Mobilität zur Erarbeitung eines Vorschlags.
Dem GO-Antrag wird einstimmig zugestimmt.

6 Unterausschuss Bau und Planung

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(A) Bauvorhaben laut Liste**

2.1 **Echterstraße 4**

Beantragt ist der Neubau eines Einfamilienhauses ohne Abbruch der bestehenden Garage. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen den Hauptbaukörper, da er sich trotz notwendiger ortstypischer Befreiungen an der Baulinie ausrichtet und sich mit seiner Massivität und Grundfläche in die nähere Nachbarschaft einfügt.

In der Baumbestandsliste werden 19 Bäume gelistet. Davon wachsen 13 auf den Nachbargrundstücken. Von den sechs Bäumen auf dem eigenen Grundstück sind drei zur Fällung beantragt. Davon fällt jedoch nur Baum Nr. B5, eine gemeine mehrstämmige Eibe, unter die Baumschutzverordnung. Der Bezirksausschuss lehnt die Fällung der Eibe im Rahmen der Baugenehmigung ab, da diese im äußersten südwestlichen Grundstücksteil liegt und keinerlei Zusammenhang mit dem Bauvorhaben aufweist. Auch wenn Baum B6 nicht unter die zum Zeitpunkt der Antragsstellung geltende Baumschutzverordnung fällt, da es sich um einen Apfelbaum mit 142 cm Stammumfang handelt, lehnt der BA auch dessen Fällung ab, da hier nur ein minimaler Kontakt des Kronenumfangs mit der Terrasse vorliegt, der eine Fällung nicht rechtfertigt. Das dem Bauantrag beigefügte Gutachten bescheinigt dem Baum eine stärkere Schädigung, aber auch potentielle Habitatstrukturen für Fledermäuse. Da aber kein Zusammenhang mit dem Bauvorhaben vorliegt, lehnt der BA die Fällung ab, solange keine direkte Gefahr von dem Baum ausgeht. Für alle letztendlich von der Genehmigungsbehörde zur Fällung freigegebenen und durch die Baumschutzverordnung geschützten Bäume sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.2 **Maxhofstraße 40**

Beantragt ist der Neubau eines Quattrohauses mit vier Wohneinheiten und zwei Doppelparkern mit insgesamt vier Stellplätzen. Der Bezirksausschuss hat sich in der Vergangenheit bereits mehrmals sehr kritisch mit überzogenen Bauvorhaben auf dem Grundstück beschäftigt, zuletzt in seiner Sitzung vom 07.11.2023. Das Gremium wird auch zum Baumschutz angehört.

Der Bezirksausschuss kritisiert die beantragte Bautiefe. Der direkte südliche Nachbar ist aus Sicht des Gremiums als Ausreißer zu werten und sollte daher nicht als Bezugsfall herangezogen werden. Alle weiter südlich liegenden Nachbarn überschreiten die hintere Baugrenze in wesentlich geringerem Umfang, da sie auch weiter an der vorderen Baugrenze ausgerichtet sind als der direkte südliche Nachbar. Folglich sollte sich der Antragsteller in Lage, Tiefe und Ausmaß mehr an den Baukörpern mit den Hausnummern 44, 46 und 48 orientieren. Durch ein Vorrücken des Baukörpers könnte zudem auch der beantragte Rückschnitt des Großbaums Nr. B 14, einer Winterlinde mit 205 cm Stammumfang reduziert werden.

Zum Baumschutz kann der Bezirksausschuss keine abschließende Stellungnahme abgeben, da eine Baumbestandsliste fehlt. Laut dem Baumbestandsplan sind 15 der 16 dargestellten Bäume zur Fällung beantragt. Die Bäume sind jedoch nicht nummeriert und geben im Fall der zur Fällung beantragten Bäume auch nur den Stammdurchmesser, aber nicht den Stammumfang an. Zudem wird lediglich nach Laub- und Nadelbäumen unterschieden, weitere Angaben zur Gattung und Art fehlen. Auch fehlen alle Angaben zu den Bäumen auf den Nachbargrundstücken. Zum jetzigen Informationsstand lehnt der BA auf jeden Fall die Fällung der fünf Bäume im hinteren nördlichen und des Baums im hintersten südlichen Grundstücksteil ab. Zudem auch die beiden vorderen Laubbäume im südlichen Grundstücksteil. Alle diese Bäume eint, dass sie keinerlei Zusammenhang mit dem Bauvorhaben aufweisen, weshalb deren Fällung abzulehnen ist. Für alle letztendlich von der

Genehmigungsbehörde zur Fällung freigegebenen und durch die Baumschutzverordnung geschützten Bäume sind entsprechende Ersatzpflanzungen auf dem eigenen Grundstück nachzuweisen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.3 - abgesetzt -

2.4 **Boschetsrieder Straße 41**

Beantragt sind zwei Varianten: Eine als Aufstockung des Bestandsgebäudes und eine als Neubau. Der Bezirksausschuss hatte sich zuletzt in seiner Sitzung vom 13.04.2021 mit der damals beantragten Nutzungsänderung von Bürogebäude zu Studentenwohnheim beschäftigt und in dieser Sitzung keine Einwände vorgebracht.

Der Bezirksausschuss erhebt keine Einwände gegen die Variante 1 mit der Aufstockung um ein weiteres Geschoss zu Wohnzwecken. Für diese Variante spricht die Nutzung des Bestands und damit auch die Weiternutzung bereits verwendeter Grauer Energie des Bestandsbaukörpers.

Auch Variante 2 scheint dem Gremium umsetzbar, da auch hier die vordere Baulinie eingehalten wird und das neue Gebäude im Gegensatz zum Bestand eine ruhigere Baukörperform aufweist, die zudem auch neue Möglichkeiten in der Freiflächengestaltung eröffnet. Das Abweichen von der kurzen seitlichen Baulinie im nordöstlichen Teil wird eher als positiv betrachtet, da so wohl auch die wenigen Bestandsbäume auf dem Grundstück erhalten werden könnten.

Der Bezirksausschuss unterstützt ferner die Forderung der Stadtplanungsabteilung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung im weiteren Verfahren ein besonderes Augenmerk auf die Freiflächenplanung und Klimaanpassungsmaßnahmen zu legen und dabei sowohl Dach- und Fassadenbegrünung, als auch die Nutzung von PV-Modulen vorzusehen.

Der Bezirksausschuss erinnert in diesem Zusammenhang auch an seinen einstimmigen Beschluss vom 12.03.2019, das angrenzende Flurstück 306/3 im Eigentum der Landeshauptstadt München als Radwegverbindung zwischen Obersendling und Sendling auszubauen. Das hier beantragte Bauprojekt ist so zu gestalten, dass die Option auf diesen Radweg bestehen bleibt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.5 **Buchauerstraße 24**

Beantragt ist der Neubau eines Mehrfamilienhauses zum Zwecke der Wohnnutzung.

Der Bezirksausschuss kritisiert das voll ausgebaute Terrassengeschoss, welches im Gegensatz zu den Bezugsfällen in der näheren Nachbarschaft nicht zurückspringt, sondern mit der Außenwand der unteren Stockwerke abschließt. Dadurch entstünde ein ungünstiger neuer Bezugsfall, der abzulehnen ist. Zudem spricht sich das Gremium gegen die Unterbauung des Vorgartenbereichs mit einer Tiefgarage aus. Auch scheint die Situierung des geplanten „Müllabstellplatzes“ in der nordwestlichen Ecke des Grundstücks, und damit weitestmöglich von der erschließenden Straße entfernt, eher unsinnig.

Zum Baumschutz kann der Bezirksausschuss keine Stellungnahme abgeben, da in den Unterlagen keine Baumbestandsliste enthalten ist. Aus dem Lageplan kann die beabsichtigte Fällung von drei Bäumen erahnt werden, zu denen aber, wie auch zu den verbleibenden Bäumen auf dem Grundstück, keinerlei nähere Angaben gemacht werden. Da jedoch zumindest ein weiterer Baum im Tiefgaragenumgriff eingezeichnet ist, geht der BA von letztendlich mehr zur Fällung beantragten Bäumen aus, als dies in den vorliegenden Plänen erkennbar wäre.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.6 **Forst-Kasten-Allee 119**

Beantragt ist der Neubau eines Wohngebäudes mit Gewerbeeinheit und Großgarage, welches voraussichtlich die Hausnummer 119 tragen wird. Es handelt sich um die Flurnummer 652/42 mit der Baukörperbezeichnung F-T4. Der Bauantrag liegt im Umgriff des Bebauungsplans Nr. 2109 Appenzeller Straße, der am 06.07.2022 durch den Münchner Stadtrat seinen

abschließenden Satzungsbeschluss erhalten hat. Der Neubau ist wie beantragt auch so im Bereich WA 2 des Bebauungsplans 2109 aufgeführt. Der Neubaukörper soll östlich des Bestandsbaukörpers mit der Hausnummer 121 direkt an der Forst-Kasten-Allee entstehen und kann laut Bebauungsplan eine Höhe von bis zu 36,6 Meter erreichen. Beantragt ist ein Baukörper mit 12 Vollgeschossen und einer Attikahöhe, die 20 cm unter den Vorgaben des Bebauungsplans liegt. Im Erdgeschoss sind zwei Gewerbeeinheiten eingeplant, deren konkrete Nutzungen erst mit der Vermietung bekannt gegeben werden kann, die sich aber für Büroarbeitsplätze eignen. Es werden 37% der Dachnutzfläche intensiv begrünt. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört. Die beantragten 18 Baumfällungen sind durch die Vorgaben des Bebauungsplans gedeckt. Die 16 laut Baumschutzverordnung notwendigen Ersatzpflanzungen werden im Bereich WA 2 des Bebauungsplans nachgewiesen. Da auch der Bauraum des Bebauungsplans und der dort vorgesehene Tiefgaragenumgriff eingehalten wird und der BA anhand der vorliegenden Unterlagen keine wesentlichen Überschreitungen der Vorgaben des Bebauungsplans ausmachen kann, gibt das Gremium keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.7 Bellinzonastraße 4

Beantragt ist der Neubau eines Wohngebäudes mit 34 Wohneinheiten. Es handelt sich um die Flurnummer 652/42 mit der Baukörperbezeichnung F-O3. Der Bauantrag liegt im Umgriff des Bebauungsplans Nr. 2109 Appenzeller Straße, der am 06.07.2022 durch den Münchner Stadtrat seinen abschließenden Satzungsbeschluss erhalten hat. Der Neubau ist wie beantragt auch so im Bereich WA 2 des Bebauungsplans 2109 aufgeführt. Der Neubaukörper liegt auf der nördlichen Straßenseite in etwa gegenüber des Bestandsgebäudes mit der Hausnummer 5 und kann laut Bebauungsplan eine Wandhöhe von bis zu 19,9 Meter erreichen. Beantragt ist ein Baukörper mit 6 Vollgeschossen und einer Attikahöhe von 19,30 Metern, was der im Bebauungsplan festgesetzten Wandhöhe von 19,9 Metern entspricht. In den Obergeschossen sind Wohnungen gemäß einkommensorientierter Förderung vorgesehen, im Erdgeschoss befinden sich freifinanzierte Wohneinheiten. Die Dachflächen werden extensiv begrünt und mit PV-Anlagen ausgestattet. Der Bezirksausschuss wird auch zum Baumschutz angehört.

Die beantragten 8 Baumfällungen sind durch die Vorgaben des Bebauungsplans gedeckt. Die 6 laut Baumschutzverordnung notwendigen Ersatzpflanzungen werden im Bereich WA 2 des Bebauungsplans nachgewiesen. Da auch der Bauraum des Bebauungsplans eingehalten wird und der BA anhand der vorliegenden Unterlagen keine wesentlichen Überschreitungen der Vorgaben des Bebauungsplans ausmachen kann, gibt das Gremium keine Stellungnahme ab. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

2.8 Bertelestraße 3 (VB)

Beantragt ist der Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage.

Der Bezirksausschuss erhebt zu diesem frühen Zeitpunkt keine Einwände gegen die vorliegenden Planungen, fordert aber aufgrund der Lage des Grundstücks im Denkmalensemble Solln-Bertelestraße und des gegenüberliegenden Einzelbaudenkmals Bertelestraße 6 die Obere Denkmalschutzbehörde hinzuziehen um jegliche negativen Auswirkungen auf den Ensemblecharakter auszuschließen. Die stark auf den Denkmalschutz ausgerichteten Fragen des Vorbescheids geben Grund zur Hoffnung, dass dem Antragsteller die sensible Lage des Grundstücks bewusst ist. Aus Sicht des Gremiums muss die Freiflächengestaltung noch deutlich besser ausgearbeitet werden. Ziel muss eine zumindest teilweise Entsiegelung des aktuell stark versiegelten Grundstücks und eine entsprechende Begrünung sein. Nur so kann das vom Antragsteller als „nachhaltige Wohnanlage mit gemeinschaftlichen Freiflächen“ beschriebene Konzept funktionieren. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

7 Unterausschuss Soziales, Bildung und Sport (Vortrag: UA-Vorsitzende Polina Gordienko)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

- 1.1 Das Antwortschreiben vom Referat für Bildung und Sport zur BA-Anfrage Nr. 20-26 / B 08121 „Schulsituation im 19. Stadtbezirk“.

8 Unterausschuss Kultur

(Vortrag: UA-Vorsitzende Andrea Barth)

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

2. **(BV) Schließung des Wettbüros in der Graubündener Straße**

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03111; Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18651

Die Empfehlung der Bürgerversammlung fordert die Schließung des Wettbüros an der Graubündener Straße. Begründet wird dies mit der Nähe des Schulzentrums Fürstenried West und des Schulwegs der direkt am Wettbüro vorbei zum Schweizer Platz führt. In der Beschlussvorlage wird ausgeführt, dass die Wettvermittlungsstelle (Wettbüro) gemäß der aktuellen Rechtsprechung derzeit rechtmäßig geduldet und betrieben wird. Die weitere gerichtliche Klärung bleibt abzuwarten. Eine behördliche Schließung ist daher nicht möglich. Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

3. **(A) Veranstaltung: "Winterdorf der FDP" auf dem Thalkirchner Platz am 14.02.2026**
- Kenntnisnahme -

9 Verschiedenes

10 Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Antwortschreiben, Unterrichtungen, Berichte**

Protokoll

gez.

BA-Geschäftsstelle

Sitzungsleitung

gez.

Dr. Ludwig Weidinger
BA-Vorsitzender